

STRAHLEN
THERAPIE
DÜSSELDORF
im Medical Center Düsseldorf



Mit Strahlen helfen

Strahlentherapie und
Röntgenreizstrahlung



STRAHLENTHERAPIE DÜSSELDORF





SEHR GEEHRTE/R PATIENT/IN

Die Strahlentherapie mit energiereichen Strahlen (Photonen / Elektronen) erlaubt es ohne Schmerzen und ohne nachhaltige Nebenwirkungen eine Vielzahl von Krankheitsprozessen in unserem Körper erfolgreich zu behandeln, so zum Beispiel akute und chronische Schmerzen zu lindern, beschränkte Körperfunktionen wieder herzustellen und so unsere Lebensqualität positiv zu beeinflussen.

Neben der sehr wirksamen Behandlung von verschiedenen bösartigen Tumoren kann man mit energiereichen Strahlen auch eine ganze Reihe von gutartigen Erkrankungen erfolgreich und nachhaltig behandeln. Diese Therapieform wird auch wegen ihrer Wirkung am normalen Gewebe „Röntgenreizbehandlung“ genannt. Ihre Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig:

- Entzündliche Prozesse an **Knochen, Gelenken und Weichteilen** lösen Schmerzen aus, die durch Röntgenstrahlen erfolgreich vermindert werden können.
- **Überschießende Gewebswucherungen** werden reduziert oder ganz verhindert.
- Einige **funktionelle Störungen** können mit Röntgenstrahlen behoben werden.

Die Röntgenreizbestrahlung ist eine Therapie-Möglichkeit, die in Absprache mit Chirurgen, Orthopäden, Schmerztherapeuten und anderen Fachdisziplinen durch die Überweisung zum „Facharzt für Strahlentherapie“ eingeleitet wird. Sie kommt zum Einsatz, wenn andere Maßnahmen versagt haben oder durch ein höheres Risikoprofil und mehr Nebenwirkungen ein ungünstigeres Ergebnis erwarten lassen.

BEWÄHRTE UND SICHERE THERAPIE

Schon seit 1897 – 2 Jahre nach Entdeckung der Röntgenstrahlen – ist die schmerzstillende Wirkung von Röntgenstrahlen bekannt. Vor ca. 100 Jahren standen ersten Geräte für eine routinemäßige und sichere Behandlung, die **Orthovolttherapie**, zur Verfügung. Heute liegen viele wissenschaftliche Nachweise vor, die zeigen, dass Strahlendosen im Bereich von 0,5-1,0Gy lokale Entzündungen und die damit verbundenen **Schmerzen sehr wirksam abklingen lassen**. Mit etwas höheren Strahlendosen können dagegen lokal überschießende Gewebbildungen verringert oder oft ganz gestoppt werden. Dabei spielen viele durch Strahlen beeinflusste Enzyme und Zellreaktionen im Gewebe eine wichtige Rolle. Während also die Strahlentherapie bei Krebserkrankungen auf die Abtötung von Krebszellen gerichtet ist, verfolgt sie bei gutartigen Erkrankungen das Ziel, **Entzündungs- und Schmerzreaktionen zu reduzieren** oder das ungeordnete Wachstum von Bindegewebszellen zu verhindern. Aufgrund der niedrigen Bestrahlungsdosis hat diese Form der Strahlentherapie nur sehr geringe Risiken und Nebenwirkungen. Auch die Gefahr einer Tumorauslösung im bestrahlten Bereich ist mit einem sehr geringen Risiko behaftet (altersabhängig nur 0,1% in 30 Jahren).





BEHANDELBARE GUTARTIGE ERKRANKUNGEN

SCHMERZBESTRAHLUNG BEI ENTZÜNDUNG VON WEICHTEILEN

- an der Schulter (Sehnen, Schleimbeutel)
- am Ellenbogen (Tennis- und Golferellenbogen)
- Untere Wirbelsäule und Steißbeinregion
- an Fuß, Ferse & Achillessehne (Plantarfasziitis)

SCHMERZBESTRAHLUNG AN KNOCHEN UND GELENKEN

- an den Finger- und Fußgelenken (Polyarthrose)
- an den Schultergelenken (Omarthrose)
- an den Kniegelenken (Gonarthrose)
- an den Hüftgelenken (Coxarthrose)

ÜBERSCHIESSENDE STÖRENDE GEWEBSBILDUNG

- nach Verletzungen und Operation – Keloid
- an Händen & Fingern – Morbus Dupuytren
- an Füßen & Zehen – Morbus Ledderhose

KÖRPERLICHE FUNKTIONSTÖRUNGEN

- Hervortreten der Augen – Endokrine Orbitopathie
- Knochenbildung nach OP – Heterotope Ossifikation
- Seltene gutartige Tumore und Krankheitsprozesse

WIE LÄUFT DIE BEHANDLUNG AB?

Für die Einleitung der Strahlentherapie bei gutartigen Erkrankungen ist die **Überweisung zum „Facharzt für Strahlentherapie“ zur „Mit- und Weiterbehandlung“** notwendig. Vor der Behandlung erfolgt ein ausführliches Gespräch mit dem Arzt, bei dem Vorgeschichte, mitgebrachte Bilder und Befunde bewertet werden. Mit der körperlichen Untersuchung soll die tatsächliche Diagnose bestätigt und die notwendige Therapie festgelegt werden.

Der Facharzt und ein Medizin-Physiker legen den Behandlungsplan fest (u. a. Einzel- und Gesamtdosis, Anzahl der Bestrahlungen, Bestrahlungstechnik). Die eigentliche Bestrahlung dauert oft nur **20 Sekunden bis 2 Minuten**. Mehrere Bestrahlungen werden zu einer Serie zusammengefasst – meist 6 Sitzungen – die 2-3-mal pro Woche verabreicht werden. Nach einer Serie von 6 Bestrahlungen erfolgt eine Pause von 8-10 Wochen, um die oft verzögerte Wirkung der Bestrahlung abzuwarten. Im Falle einer noch nicht ausreichenden Wirkung kann die Bestrahlung insgesamt 2-3-mal wiederholt werden.



ERFOLGSBEURTEILUNG UND MÖGLICHE NEBENWIRKUNGEN?

Der Erfolg der Röntgenreizbestrahlung tritt oft verzögert nach 8 - 10 Wochen ein, wobei anfangs auch eine Verstärkung der Beschwerden eintreten kann. Nach 10 - 12 Wochen wird der Behandlungserfolg bewertet und bei Bedarf eine zweite Bestrahlungsserie eingeleitet.

Ist eine **Schmerzlinderung** erstmal eingetreten, **kann diese oft über viele Jahre weiter andauern**. Im Einzelfall ist aber auch eine Wiederholung der Reizbestrahlung möglich. Insgesamt wird in 60 - 90% ein Ansprechen der Therapie erzielt. Das gilt auch bei bereits vorbehandelten Patienten.

Zahlreiche Publikationen und aktuelle Übersichtsarbeiten bestätigen den großen und nachhaltigen Erfolg der Strahlentherapie bei gutartigen Erkrankungen. Eine entsprechende Literaturübersicht händigen wir betroffenen Patienten gerne persönlich aus. Aufgrund der aktuell geltenden Strahlenschutzgesetzgebung vereinbaren wir mit allen Patienten nach drei Monaten sowie einem Jahr nach der Behandlung eine Nachkontrolle.



Die Rate an Nebenwirkungen ist je nach Erkrankung und verabreichter Dosis sehr gering. Das Risiko für die Auslösung einer Tumorerkrankung liegt bei 0,1% (1 : 1.000). Bei Kindern und Jugendlichen muss die Indikation unter Abwägung anderer verfügbarer Therapieoptionen streng geprüft werden. Bei fraglicher oder manifester Schwangerschaft ist die Behandlung von gutartigen Erkrankungen kontraindiziert und kann evtl. nach der Geburt eingeleitet werden.

GERNE BERATEN WIR SIE BEI FRAGEN ZUR STRAHLENTHERAPIE / ORTHOVOLT-THERAPIE





**Dr. med.
F.-J. Djiepmo Njanang**
Facharzt für
Strahlentherapie
und Palliativmedizin

**Prof. Dr. med.
M. H. Seegenschmiedt**
Facharzt für
Strahlentherapie

**Dr. med.
I. Anastasiou**
Facharzt für
Radiologie

Strahlentherapie Düsseldorf

Luise-Rainer-Str. 6-10
40235 Düsseldorf

Telefon 0211 44 77 38 00

Fax 0211 44 77 38 49

E-Mail info@mvz-orthovolt.de

Web www.mvz-orthovolt.de

Unsere Therapiezeiten

Mo – Fr:
08:00 – 17:00 Uhr
u. n. Vereinbarung



IHR WEG ZUR STRAHLENTHERAPIE

Sie benötigen pro Quartal eine Überweisung durch Ihren Facharzt oder Hausarzt zur Strahlentherapie für die Mit- und Weiterbehandlung.

Terminvereinbarungen sind online über DoctoLib oder telefonisch möglich.



Arztgespräche und Strahlentherapie finden wochentags in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr in der 8. Etage des MCD, Luise-Rainer-Straße 6-10, 40235 Düsseldorf, statt.